

Sonderbericht

Gelenke bio-optimiert behandeln

Schmerzmanagement: Ein neues Herstellungsverfahren verbessert die Bioverfügbarkeit von Kurkumin und erhöht dadurch die klinische Aktivität.

Bio-optimiertes Kurkumin scheint laut klinischen Studien im Vergleich zu natürlich vorkommendem Kurkumin eine höhere Wirksamkeit bei Schmerzen zu haben. Der speziell hergestellte Extrakt der belgischen Firma Tilman hat darüber hinaus eine wesentlich höhere Bioverfügbarkeit, wirkt schmerzstillend, verbessert die Lebensqualität und schützt vor Knorpelabbau. Er ist gut geeignet für Patienten, die an Osteoarthritis leiden.



Egal ob Knie, Hüfte, Nacken, Hand. Mit bio-optimiertem Kurkumin-Extrakt in Flexofytol® kann eine rasche Linderung bei Osteoarthritis erreicht werden.

© Tilman



Dank der Wirkung auf den NFκB hemmt Kurkumin die Bildung von Zytokinen und Chemokinen und damit die Produktion von TNF, IL-6, IL-8 und anderen Entzündungsmediatoren. Bei der Arachidonsäure-Kaskade ist es interessant festzustellen, dass Kurkumin eine spezifische Wirkung auf die Hemmung der Cyclooxygenase 2 (COX 2) hat, ohne Auswirkung auf COX 1.

Eine neue Metaanalyse über die Wirkung von Kurkuminoiden bei Schmerzen bestätigt, dass es tatsächlich eine signifikante Wirkung bei Schmerzen gibt, die mit bio-optimierten Kurkuminoiden höher zu

sein scheint, als mit natürlich vorkommenden Kurkuminoiden. Im Allgemeinen zeigen Kurkuminoid eine geringe intestinale Resorption, einen schnellen Metabolismus und eine schnelle systemische Eliminierung und haben daher eine geringe Bioverfügbarkeit. Die Bio-Optimierung verbessert jedoch die Bioverfügbarkeit, wodurch sich die klinische Aktivität der Kurkuminoid erhöht.

Hemmung des Knorpelabbaus

Flexofytol® ist eine belgische Innovation, verbessert die Bioverfügbarkeit von Kurkumin durch die Ver-

Im Rahmen einer großen Studie mit 820 Patienten, die an Osteoarthritis an unterschiedlichen Stellen (Knie, Hüfte, Nacken, Hand, ...) leiden, konnte gezeigt werden, dass eine sechsmonatige Behandlung mit Flexofytol® die Schmerzen signifikant verringert. Zusätzlich konnte die Einnahme von nicht steroidalen entzündungshemmenden Medikamenten (NSARs) reduziert werden und es kam zu einer Steigerung der Lebensqualität und Mobilität. Eine verbesserte Beweglichkeit wurde vor allem bei Patienten mit Osteoarthritis an den Händen bemerkt.

Andere mögliche Indikationen für die Verwendung von bio-optimierten Kurkuminoiden könnten verzögert auftretende Muskelschmerzen (DOMS), Fibromyalgie, neuropathische Schmerzen, Gicht, akute Schmerzen, Sehnenentzündungen und rheumatische Arthritis sein. Bio-optimierte Kurkuminoiden sind Dank der erhöhten Bioverfügbarkeit, der starken entzündungshemmenden Wirkung und dem guten Sicherheitsprofil eine wirksame und sichere Option für Patienten mit Osteoarthritis in der Langzeitbehandlung.

wendung einer Mikroemulsion. Die protektive Wirkung von Flexofytol® im Bezug auf den Knorpelabbau wurde bei der Auswertung von Coll2-1, einem spezifischen Biomarker vom Typ-II-Kollagen-Abbau, gezeigt. Besonders interessant ist, dass bei 92 Prozent der Patienten mit Knie-Arthrose, nach drei Monaten Behandlung, von allen getesteten Biomarkern nur Coll2-1 deutlich zurückgegangen ist. Dies deutet darauf hin, dass Flexofytol®:

- einerseits das Ziel, nämlich das Gelenk, erreicht und
- andererseits den Knorpelabbau hemmen kann.